

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 83 (1985)

**Heft:** 1

**Artikel:** Zum Rücktritt von Prof. Rudolf Conzett als Chefredaktor

**Autor:** Matthias, H.J.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-232576>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zeitschrift zu veröffentlichen, und dies in einer Form, die ansprechend und möglichst anschaulich wirkt, und in einer Sprache, die nicht nur «in etwa Zeitgeist beinhaltet», sondern auch noch eine Spur von Sprachbewusstsein (= Kulturbewusstsein) durchschimmern lässt.

## 8. Schlussbemerkungen

Jetzt kann ich nur hoffen, dass mir bei diesem Rückblick nichts Wesentliches entgangen ist. Es war eine interessante Aufgabe, eine Fachzeitschrift herauszugeben. Ich habe in vieler Hinsicht einiges gelernt, was mir auch in Zukunft zustatten kommen wird. Auch werde

ich mit Anteilnahme verfolgen, was mein Nachfolger für gut befinden und was er – ich zweifle nicht daran – besser machen wird. Ich wünsche ihm dabei Befriedigung und Erfolg und viele schreibfreudige Autoren, initiative Redaktoren und mitteilungsbedürftige Vereinsvertreter.

# Zum Rücktritt von Prof. Rudolf Conzett als Chefredaktor

Anlässlich der Generalversammlung des SVVK am 25.5.1984 in Basel hat Herr Dipl. Ing. Jules Hippenmeyer das Wirken des zurücktretenden Chefredaktors in einer Präsidialadresse eingehend gewürdiggt. Ich freue mich, die dabei zum Ausdruck gebrachte Anerkennung und den herzlichen Dank namens aller für Professor Rudolf Conzett hier in Erinnerung zu rufen: namens aller Mitglieder und Vorstände der herausgebenden Vereine, des Schweizerischen Vereins für Vermessung und Kulturtechnik, der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie, der SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure, der STV-Fachgruppe für Vermessung und Kulturtechnik und des Verbandes schweizerischer Vermessungstechniker, namens der Zeitschriftenkommission, des Redaktionsausschusses und endlich namens aller Autoren und Leser im In- und Ausland.

Zum guten Gedeihen und zur Ehre aller Berufsangehörigen des Kultur- und Vermessungsingenieur- und des Ingenieur-Geometerwesens, der Planung, der Bodenordnung, des Meliorationswesens, der Geodäsie, der Photogrammetrie und der Kartographie hat sich Prof. Rudolf Conzett in mustergültiger Weise der VPK angenommen und sich für sie eingesetzt. Es sind unzählbare Stunden, die er der VPK gewidmet hat. Kein möglicher Autor und niemand auch sonst, von dem er einen wertvollen oder

nützlichen Beitrag für seine Zeitschrift erhoffen durfte, war vor ihm sicher. Verdientmassen blieb der Erfolg denn auch nicht aus. Alle Bereiche hat er erkannt, ihnen seine Aufmerksamkeit zugewendet, sie geformt und beharrlich immer wieder von neuem bearbeitet: die organisatorischen Grundlagen, die Breite des Stoffes, den praktischen Bezug, die wissenschaftliche Logik, Systematik und Gründlichkeit, das formale Niveau, die Informationsdichte, die schmucke Gestaltung und die finanzielle Solidität. Die Ansprüche, denen diese, für unser breitgegliedertes Berufsgebiet in der Schweiz einzige Fachzeitschrift zu genügen hat, sind hoch; desgleichen die in sie gesteckten Erwartungen und die ihr gestellten Aufgaben. Vielgestaltig sind Land und Berufsleute, die Sprachen, die Art, die Dinge zu beurteilen, sie zum Ausdruck zu bringen, anzupacken und zu lösen. Vielgestaltig sind auch die Verwaltungs- und organisatorischen Strukturen und der Stand und die Art der konkreten beruflichen Aufgaben. Der Lehrling möchte die Zeitschrift ebenso interessant und nützlich finden können wie der Mitarbeiter mit praktischer Berufsausbildung, der Techniker, die Berufsangehörigen mit tertiärer nicht universitärer und universitärer Ausbildung in der praktischen Berufsausübung, die wissenschaftlich besonders Interessierten und gar die auf allen Stufen in Lehre und Forschung Tätigen.

Die VPK hat zu informieren und steht im Dienst der berufsbegleitenden Fortbildung für alle. Endlich soll sie gar im internationalen Rahmen von Berufsverbänden und wissenschaftlichen Organisationen ein Aushängeschild sein.<sup>1</sup> Nun tritt der 7. Chefredaktor<sup>2</sup> die Aufgabe an. Sein Programm ist beim derzeitigen Stand der VPK ebenso naheliegend wie schwierig: Vorläufig gilt es, nach bestem Können zu bewahren und fortzuführen.

H. J. Matthias

<sup>1</sup> Hier ist der Boden besonders hart: Die Verleger, Herausgeber und Autoren von weltweit jährlich ca. 3 Millionen Artikeln in rund 300 000 wissenschaftlich-technischen Zeitschriften bevorzugen von den ca. 3000–5000 Sprachen mit ca. 55% vor allem die englische Sprache, mit je nur ca. 10% die russische, französische und deutsche Sprache und die spanische, japanische und andere Sprachen mit je gar nur ca. 2%.

<sup>2</sup> 1.1.1903 J. Glaser (Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer). 1.3.1903 F. Brönnimann. 1.1.1905 Prof. J. Stambach (ab 1.1.1911 Schweizerische Geometerzeitung). 1.1.1918 Prof. Dr. C. F. Baeischlin (ab 1.1.1919 Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik; ab 1.1.1947 Schweizerische Zeitschrift für Vermessung und Kulturtechnik; ab 1.1.1953 Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie). 1.7.1958 Prof. Dr. F. Kobold (ab 1.1.1972 Mensuration, Photogrammétrie, Génie rural/Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik). 1.1.1974 Prof. R. Conzett (ab 1.1.1978 Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik / Mensuration, Photogrammétrie, Génie rural).

## 1984 – 1985

Dans une atmosphère de détente encore imprégnée de l'odeur des bougies de Noël, on tourne le dernier feuillet de décembre. J'aime à croire que les derniers jours de l'année s'écoulèrent, pour chacun, dans une ambiance empreinte de joie et de paix. Quant à l'année 1985, je vous la souhaite à tous exempté de peines et d'ennui, dans notre petit pays sans doute privilégié.

## 1984 – 1985

In einer entspannten und noch vom Duft der Weihnachtskerzen geprägten Stimmung reissen wir das letzte Kalenderblatt des Dezembers ab. Es ist meine Hoffnung, dass die letzten Tage des ausklingenden Jahres für jeden von uns in einer Atmosphäre des Friedens und der Freude vorbeigegangen sind. Möge uns auch das Jahr 1985 keine allzu grossen Sorgen und Mühen bringen.

## 1984 – 1985

In un atmosfera distesa, ancora imprigionata di lumi natalizi, stiamo per girare l'ultimo foglio del mese di dicembre. C'è da presupporre che ognuno di noi possa trascorrere gli ultimi giorni dell'anno in un ambiente pieno di gioia e di pace. Per l'anno 1985 a Voi tutti auguro un anno senza pene e fastidi, in questo nostro piccolo paese così privilegiato. Questo capodanno 1984–1985 preannuncia un cambiamento in seno alla